

Konoha's Sünden

Wer nur beendete FF's liest, ist hier genau ichtig ^^

Von schmuse-katze

Kapitel 21: Der Kampf beginnt

So ich melde mich wieder zurück mit einem neuen Kapi ^^
Ich hoffe es wird euch gefallen und dass das warten sich auch gelohnt hat.

Kapitel 20: Der Kampf beginnt

Die Dunkelheit begann zu beben. Der kleine Fuchs eilte zu Naruto, vergrub sein kleines Köpfchen zitternd in seinem Schoß. Behutsam streichelte der Blonde seinen kleinen Freund. Wollte ihn beruhigen.

„Das werde ich nicht zu lassen. Du wirst niemanden mehr umbringen, du hast schon genug angestellt. Lass doch die Menschen in Frieden, sie haben dir nichts getan, rein gar nichts. Es sind nicht mehr alle so wie sie es vor hunderten von Jahren waren. Es gibt auch gute Menschen. Ich bin doch ein guter Mensch oder? Habe ich Gaara gehasst? Nein und er trägt genau das Gleiche in sich wie ich. Man muss nur Verständnis für neues aufbringen und manchmal braucht es Zeit. Aber langsam reicht mein Verständnis nicht mehr. Ich will mein Leben und mein Körper zurück. GIB ES MIR ZURÜCK DU VERDAMMTES LEBLOSES DING!!!!!!“

Mit einem mal verklang das Lachen und Stille mischte sich mit der Dunkelheit.

Kein Lachen war mehr zu hören. Alles war ruhig. Und dann aus dem Nichts tauchte ein rotes Licht auf, warf Schatten auf die schwarze bodenlose Dunkelheit. Ein Kratzen ertönte, alles erschien so unreal, wie gestellt. Das Kratzen wurde lauter, dröhnte in den Ohren und der kleine Fuchs, auf Narutos Arm, zitterte schlimmer denn je.

„Verständnis? Lebloses Ding? Was weißt du denn schon?“

„Mehr als du denkst! Warst du etwa blind all die Jahre? In den Augen der Menschen war ich doch ein Monster! Nichts wert und zum Leben schon gar nicht. Ich war es nicht mal wert zu Leben um zu leiden. Geschlagen und verachtet wurde ich und doch stehe ich hier und bin nicht so wie du! Was glaubst du warum?“

„Weil du dumm und ignorant bist?“

„Nein weil ich Freunde habe. Und sogar einige, die dich noch erlebt haben. Iruka hat durch dich seine Eltern verloren und doch liebt er mich als wäre ich sein Sohn und alle anderen, die mich lieben, trotz dessen, dass sie wissen was in mir ist.“

„Das ist eine Lüge!“

„Nein das ist es nicht und jetzt erst sehe ich was du wirklich bist. Ein verängstigtes kleines Wesen, dass sich nach Liebe sehnt, nach Sicherheit und Geborgenheit, nach einem zu Hause. Du willst nur willkommen sein, stößt stattdessen nur auf Verachtung? Aber als du in mir warst hattest du nichts gelernt. Ich hätte deine Familie werden können, dein zu Hause, deine Sicherheit, aber durch deine eigene IGNORANZ bist du jetzt alleine und wirst es bleiben. Ich habe meine Familie hier auf dem Arm und ich werde nicht zu lassen, dass du ihr schadest!“

„SEI STILL!!!!“

Bei Sakura und Co.

„So jeder ist versorgt?“ (Sakura)

Alle nickten und waren heilfroh, dass Sakura da war. Niemand weiß wie es sonst ausgegangen wäre, wäre Sakura nicht da gewesen. Aber vermutlich nicht so und mit mehr toten.

„Zu Sasuke können wir jetzt nicht mehr. Es ist alles eingestürzt.“ (Kiba)

„Zu Sasuke?! Was sollen wir denn bei ihm? Viel wichtiger ist, was mit Naruto passiert ist.“ (Ino)

„Ino, Sasuke ist vermutlich schon bei Naruto. Sakura hatte ihn mitgebracht!“ (Neji)

„Was?!“ (Alle die nichts von Sasukes Anwesenheit wissen)

„Er ist doch krank zu Hause und soll davon nichts wissen!“ (Shino)

„Das wird nicht gut gehen!“ (Tenten)

Die Lehrer hingegen warfen sich eindeutige Blicke zu, die so was wie 'Wieder zwei sexy Kerle weniger für die Frauenwelt' aussagten. Dann ohne weitere Worte oder Blicke machten sie sich daran den Weg frei zu räumen. Immerhin gab es noch mehr Leute die Hilfe bedurften. Außerdem vertrauten sie Sasuke. Naruto würde es schon gut gehen. Zudem war ja bekannt, dass sich der Blonde nicht so leicht aus der Bahn werfen ließ. Einige Zeit arbeiteten alle Hand in Hand, bargen Verletzte, versorgten sie und brachten sie in weniger zerstörten Räumen unter. Es war gerade mal eine halbe Stunde vergangen, bis Iruka etwas einfiel, was er besser hätte in seinem Gedächtnis versteckt lassen sollen.

„War nicht Tsunade-sama bei Naruto?“

Alle hörten auf zu arbeiten und wurden bleich! So bleich wie Gespenster. Sakura fehlten nach diesen Worten die Kraft stehen zu bleiben und sackte in sich zusammen, Hinata musste sich an eine Wand lehnen und faste sich an ihr Herz. Der Schock stand allen im Gesicht, sogar den erfahrenen Jonin konnte man dies an ihren Gesichtern ablesen.

Bei Sasuke

Ihm sackte sein Herz in die Hose. Mit zitternden Hände suchte er nach dem Puls der Hokage, konnte aber nichts spüren. Nun war auch die letzte Farbe aus seinem Gesicht gewichen. Taumelnd machte er Schritte rückwärts, kam aber nicht weit. Er fiel und landete schmerzhaft auf seinen vier Buchstaben. Seine Augen aufgerissen vor Furcht. Was konnte hier nur passiert sein, dass sogar die Hokage das nicht überlebt hatte. Naruto war wie aus seinen Gedanken gestrichen. Noch immer konnte er seinen Blick nicht von der Frau nehmen. Es erschien ihm nicht möglich, dass sie einfach so Tod war. Noch einmal rappelte er sich auf, wankte auf den leblosen Körper zu. Zuerst versuchte er am Handgelenk den Puls zu fühlen, doch seine Hand zitterte immer noch so stark das er scheiterte. Er startet wieder einen Versuch, doch diesmal an der Halsschlagader, aber das Zittern hatte nicht nachgelassen, im Gegenteil es war schlimmer geworden. Verzweiflung überkam ihn und lähmte ihn. Die Welt stand still! Doch dann kam ihm noch eine Idee und für die brauchte er keine zitternden Hände. er legte seinen Kopf auf die Brust der Frau und horchte. Eine Ewigkeit schien zu vergehen, doch dann endlich spürte er wie sein Körper sich beruhigte! Da kaum vernehmlich, aber doch irgendwie deutlich konnte er es hören. Das Schlagen eines Herzen. Erleichtert fühlte er noch einmal nach dem Puls und diesmal konnte er ihn spüren. Vorsichtig hob er die Hokage aus der Dusche und legte sie auf den Boden, er wollte sie einfach nicht so liegen lassen. Er fand zu seinem Glück ein paar Handtücher. Schnell hatte er sie zu einem kleinen Kissen für die Hokage umfunktioniert. Dann versicherte er sich noch, dass ihr Kopf stabil war und ging wieder aus dem Bad. Jetzt musste er Naruto finden und das möglichst schnell. Viel zu lange hatte er ihn aus seinen Gedanken verbannt. er spürte, dass er nicht mehr viel Zeit hatte, aber wo sollte er suchen? Jetzt da sich der Rauch gelegt hatte und er sah, dass von dem Blondem Chaoten nichts zu sehen war, war er ratlos. Was sollte er nun tun? Ihm kam nur ein Gedanken, der am plausibelsten wäre. Er untersuchte das Zimmer und konnte einige Spuren finden. Wie die Explosion sich ausgebreitet hatte und vor allem wo sie ausgelöst wurde oder entstanden ist. Als er hoch schaute konnte er das sehen, was er schon bei sich zu Hause aus der Ferne sehen konnte. Eine riesige Kugel, die aus rotem Chakra bestand. Dort drinnen muss Naruto sein. Ohne zu zögern sprang er hoch, durch das Loch und die vielen Etagen.

Er stand auf dem Dach, schaute nach oben.

„Naruto warte auf mich! Ich komme und werde dich retten! Dir wird nichts passieren.“

Sasuke nahm Anlauf und sprang vom Dach ab. Immer höher stieg er und tauchte in die rote Chakrakugel ein. Hitze versengte seine Haut und Brandblasen wucherten auf ihr wie kleine Geschwüre, aber Schmerz war in seinem Gesicht nicht zu finden. Nur mühsam drang er durch das Chakra vor. Ihm schien es als wolle das Chakra ihn bremsen und aufhalten, als hätte es ein eigenes Leben.

So Leute also noch mal gesagt, Tsunade ist nicht Tod! Falls das einer überlesen haben sollte.

Ich hoffe es hat euch gefallen und falls es noch niemanden aufgefallen ist, wir nähern uns dem Höhepunkt.

Aber jetzt hätte ich eine gaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaanz große Bitte an euch!!!!!!!!!!!!!!!

Im Moment haut das mit den Ideen mal wieder nicht so hin und da wollte ich fragen ob ihr nicht i-welche Ideen oder Wünsche habt aus denen ich das nächste Kapi zaubern könnte?

Bitte schickt mir eure Ideen über ENS oder einem Kommi, dann würde ich auch schneller das nächste Kapi raus bringen können.

Lg eure kuschelkater